

## Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	9
<b>I Der Weg zu Hitler</b> .....	33
<b>1 Das Coburger Milieu: Europäischer Hochadel und deutscher Nationalismus</b> .....	35
Coburg, 12. Januar 1927: Die Einäscherung Houston Stewart Chamberlains .....	35
Coburg, 14. Oktober 1922: Der »Deutsche Tag« und seine Folgen .....	37
Erste Begegnungen mit Hitler .....	39
<b>2 Ein englischer Prinz wird deutscher Herzog</b> .....	42
Coburg, 5. August 1900: Der Ausländer und die deutsche »Volksgemeinschaft« .....	42
Charles Edward Duke of Albany: Der Sohn eines Toten .	46
Charly und der Kaiser .....	51
Zwischenwelten in England und Deutschland .....	56
<b>3 Der Erste Weltkrieg und der Bruch mit England</b> ....	59
In der Schule von Nationalismus, Gewalt und Antisemitismus .....	60
In der Schule der Diplomatie: Die Balkanmission 1915 .....	64
Schloss Windsor, 14. Mai 1915: Der englische König und der Bruch mit den deutschen Verwandten .....	67

<b>4</b>	<b>Der Exherzog und die »Neuen Rechten«</b> . . . . .	70
	Coburg, 14. November 1918: Ein Thronverzicht, der keiner war . . . . .	70
	Die Burg für den »Führer« von morgen . . . . .	73
	Der Tod der Republik: Beschützer und Förderer der Rechtsterroristen . . . . .	82
	Gekauft: Hoffnung auf die Wiederherstellung der Monarchie . . . . .	90
<b>II</b>	<b>Hitler zu Diensten</b> . . . . .	97
<b>1</b>	<b>Die erste nationalsozialistische Stadt</b> . . . . .	99
	Coburg, 9. Juni 1935: Der Landesvater der Nationalsozialisten und sein Geschenk . . . . .	99
	Die Coburger Machtergreifung: Im Laboratorium des Dritten Reiches . . . . .	102
	Vormarschieren und Überreden: Die herzogliche Familie und die erste nationalsozialistische Volksgemeinschaft . . . . .	107
	Coburg, 20. Oktober 1932: Europas Fürsten unter Hakenkreuzen . . . . .	112
	Der Traum, mit Hitler wieder zu regieren . . . . .	121
	Der Taschenkalender des Herzogs . . . . .	123
<b>2</b>	<b>In der Berliner NS-Elite</b> . . . . .	130
	Raum von Macht und Einfluss: Die Adjutantur des Herzogs von Coburg . . . . .	130
	Die Gleichschaltung der Berliner Hautevolee . . . . .	133
<b>3</b>	<b>Das Spiel zwischen Distinktion und Zugehörigkeit: Adlige Scheindiplomatie für Hitler</b> . . . . .	138
	Hitlers Außenpolitik 1933–1939: Die Verschleierung von Kriegswillen und Expansionsplänen . . . . .	144

<b>4 Ribbentrops Gehilfe in London</b> . . . . .	147
Der Türöffner in die Londoner Upper Class . . . . .	148
Die englische Königsfamilie und Hitler . . . . .	151
Fort Belvedere, 21. Januar 1936: Der unzuverlässige Zuträger . . . . .	153
Die hohe Kunst der Diplomatie: Aushorchen bei Kerzenschein . . . . .	156
London, 28. Januar 1936: Die Bestattung Georgs V. und der Herzog in Wehrmachtsuniform . . . . .	158
Der ungeschickte Botschafter und der Meister der Etikette . . . . .	160
<b>5 Ämter als Belohnung: Der Friedenslügner</b> . . . . .	163
Goebbels' Handlanger in der Deutsch-Englischen Gesellschaft . . . . .	164
Der Frontkämpfer, der nie einer war . . . . .	169
Berchtesgaden, 17. Februar 1937: Beeindrucken, beruhigen und Hitlers Friedenslügen . . . . .	172
Rom, 18./19. März 1938: Friedensdiplomatie als Siegeszug . . . . .	174
London, 22. September 1938: Der Weg zum Münchener Abkommen . . . . .	178
Warschau, 22. Februar 1939: Provozieren auf dem Weg in den Krieg . . . . .	180
<b>6 Schweigen, dulden, beruhigen: Der Präsident   des DRK</b> . . . . .	184
Prinz Carl von Schweden und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz . . . . .	187
Der neue Präsident des DRK . . . . .	191
Ohne Macht und politisch bedeutungslos? . . . . .	192
Die britische Aristokratie und die deutschen Konzentrationslager . . . . .	196
Berlin, 16. Oktober 1935: Ein Abendessen mit Heydrich . . . . .	199

<b>7 Die erste Weltreise 1934</b> .....	203
Honolulu, 6. Oktober 1934: Der Menschenfreund ....	205
Japans Kaiserhaus und Hitler .....	208
<b>8 Die SS und das DRK: Ausplünderung und Krankenmord</b> .....	210
Die Präsidenten des DRK und die Ermordung der Kranken und Behinderten .....	213
<b>9 Die zweite Weltreise 1940</b> .....	217
Washington D. C., 18. März 1940: Die große Lüge im Weißen Haus .....	219
Tokio, 30. April 1940: Hitlers Botschaft an Hirohito ...	222
Die Verbrechen von Mandschukuo .....	224
<b>10 Der Herzog von Coburg und der Holocaust</b> .....	227
Im Generalgouvernement .....	227
Die Verbrechen aus der zweiten Reihe: Wegschauen, leugnen und unterlassene Hilfeleistungen .....	229
 <b>Schluss</b> .....	 233
 <b>Anhang</b> .....	 241
Anmerkungen .....	243
Quellen und Literatur .....	298
Dank .....	330
Abbildungsnachweis .....	331
Personenregister .....	332